



Gelungener Spitalzusammenschluss mit TIP HCe

Success Story: Kantonsspital Baselland (Liestal – Bruderholz – Laufen)

„TIP HCe hat uns trotz unterschiedlicher Vorkonzepte einheitliche Auswertungen als fusioniertes Unternehmen und natürlich auch pro Standort ermöglicht. Wenn man dies in ein und demselben Tool machen kann, spart man viel Zeit.“



Cédric Schneider
Leiter Controlling
Kantonsspital Liestal

Das Kantonsspital Baselland umfasst drei somatische Spitäler an den Standorten Liestal, Bruderholz und Laufen. Das Baselbieter Stimmvolk hat in einer Volksabstimmung am 11. März 2012 der Zusammenführung und Verselbständigung der drei Spitäler zum Kantonsspital Baselland (KSBL) zugestimmt. Das Kantonsspital Baselland ist eine Anstalt öffentlichen Rechts und gewährleistet die Gesundheitsversorgung im stationären und ambulanten Bereich mit insgesamt 850 Betten. Die drei Spitäler Liestal, Bruderholz und Laufen bieten zusammen alle Leistungen eines Zentrumsspitals auf höchstem Niveau an.

Ausgangslage

Die Spitäler Liestal und Bruderholz setzten bereits seit 2003 auf das Produkt TIP HCe und arbeiteten unabhängig voneinander mit verschiedensten bereitgestellten Systemen. Zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses im Jahr 2012 arbeitete das Spital Laufen ausschließlich mit SAP® und hatte ganz im Gegenteil zu Liestal und Bruderholz kein weiteres Auswertungstool zur Verfügung.

Herausforderung

Ein Zusammenschluss der drei Spitäler bedeutete die Notwendigkeit einer zentralen Auswertungsebene. Es musste also eine Datenschnittstelle geschaffen werden, die trotz verschiedener Vorkonzepte in drei Häusern eine gesamte konsistente Auswertung möglich macht. Die Daten aus den Produkktivsystemen mussten zu diesem Zweck zentralisiert und harmonisiert

**Kantonsspital
Baselland**



werden. Zudem hatten Liestal und Bruderholz zwar das gleiche Produkt, aber individuell erstellte Anwenderoberflächen und personalisierte Datenreports. „Wir waren sehr dankbar über das Wissen von TIP HCe über SAP®“, sagt Herr Cédric Schneider. „Die Datenaufbereitung aus dem Spital Laufen war eine spezielle Herausforderung“, führt er fort.

Lösung

Der Zusammenschluss der Spitäler ist nach wie vor ein zentrales Thema für Cédric Schneider und sein Projektteam. „Durch die Einführung des zentralen Data Warehouse hat sich TIP HCe wieder einmal als konkreter Lösungsanbieter erwiesen. Die Schaffung dieser Schnittstelle ermöglicht uns eine übergeordnete Sicht und bietet alle Datenauswertungen aus einer Hand“, schildert Herr Schneider. „Durch BIC 3 sind nun noch schnellere Auswertungen möglich. Die ersten Eindrücke des Updates empfinde ich als gelungen. Allgemein ist BIC ein sehr gutes Tool zum Darstellen und Automatisieren von Berichten. Die Listenintegration bietet uns zudem enorme Vorteile“, so Cédric Schneider. Die Module Kostenstellenrechnung (KORE) und Kostenträgerrechnung (KTR) sowie Medizincontrolling (MCO) sind fixer Bestandteil seines Controlling-Alltags geworden. „Ich arbeite gerne mit TIP HCe und da die KORE die Grundlage für viele Auswertungen ist, ist das KORE-Modul eines der wichtigsten“.

Zukunft

TIP HCe und das Kantonsspital Baselland haben sich für das Jahr 2013 große Ziele gesetzt. So soll eine „einheitliche Landschaft“ entstehen. Alte TIP HCe-Mandanten möchte das Kantonsspital Baselland durch neue ablösen und auch in Zukunft nur mit TIP

HCe zusammenarbeiten. Zudem wünscht man sich auf Auswertungsebene die Schaffung eines einheitlichen Vorsystems für alle Häuser. Außerdem stellt sich Cédric Schneider bis zum Ende des Jahres eine Vollintegration des Moduls OP-Saal-Controlling (OPS) vor. Ein Weg, auf den sich das TIP HCe Team und das Kantonsspital Baselland gleichermaßen freuen.

Spitalprofil

| | |
|--------------------------|------------------------------------|
| Land: | Schweiz |
| Standort Zentrale: | Liestal |
| Einrichtungen: | 3 |
| Betten: | 850 |
| MitarbeiterInnen: | 3.400 |
| Stationäre PatientInnen: | 30.000 |
| TIP HCe im Einsatz seit: | 2003 |
| TIP HCe Module: | KORE, KTR, MCO, FIN, LEI, PAT, OPS |